

## Bericht zur Horstkontrolle 2024 von Groß- und Greifvogelarten zum WP-Projekt „Nellinghof“

Gemeinde Neuenkirchen-Vörden, Landkreis Vechta, Niedersachsen

### Auftraggeber:

Landwind Planung GmbH & Co. KG  
Watenstedter Straße 11  
38384 Gevensleben

Lehrte, den 28.10.2024



### Auftragnehmer:

SCHMAL + RATZBOR  
Umweltplanung eGbR  
Im Bruche 10  
31275 Lehrte, OT Aligse  
Tel.: (05132) 588 99 40  
email: [info@schmal-ratzbor.de](mailto:info@schmal-ratzbor.de)

### Bearbeitung:

Dipl.-Umweltwiss. Till Fröhlich

### Erfassung:

Ökoplanung Münster  
Thomas Patzwald;  
Frank Wierzchowski

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>2 Methodik</b> .....	<b>4</b>
<b>3 Ergebnisse</b> .....	<b>5</b>
<b>Quellen und Literatur</b> .....	<b>6</b>

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kartiertermine zur Horstkontrolle im Jahr 2024.....	4
Tabelle 2: Groß- und Greifvogelhorste bzw. -brutplätze im 1.500 m-Umkreis.....	5

## Anhang

### Karten im DIN A3-Format

Karte: Horstkontrolle 2024

# 1 Einleitung

Die Landwind Planung GmbH & Co. KG plant die Errichtung und den Betrieb von sechs Windenergieanlagen (WEA) westlich von Nellinghof, einem Ortsteil der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden, in der Gemarkung Neuenkirchen im Landkreis Vechta in Niedersachsen.

Das Projektgebiet umfasst nahezu ausschließlich Ackerflächen und vereinzelte Gehölze (vgl. Karte im Anhang). Das Gebiet entwässert über drei Vorfluter, den Biester Bach, den Möllwiesenbach und den Meyerhofgraben nach Nordwesten in Richtung Hase. Hase und Dümmer mit Ringkanal sind stofflich stark vorbelastet. Schutzgebiete<sup>1</sup> sind im Projektgebiet nicht vorhanden. Die nächstgelegenen Schutzgebiete sind das Vogelschutzgebiet „Alfsee“ (DE 3513-401 V17) bzw. das fast deckungsgleiche Naturschutzgebiet „Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste“ (NSG WE-00210) im Südwesten in über 4 km Entfernung zum Vorhaben. Weiterhin befinden sich nördlich des Vorhabens ab ca. 1 km Entfernung 14 bestehende Windenergieanlagen vom Typ Enercon E-66 und E-115 mit einer Gesamthöhe von ca. 133 m bzw. 207 m, die seit 2013-2015 im Betrieb sind.

Ab Ende September 2022 bis Ende September 2023 erfolgten Untersuchungen vor Ort zum Brut- und Rastvogelbestand, welche sich an den Anforderungen des Leitfadens zur Umsetzung des Artenschutzes bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen in Niedersachsen (NMUEK (2016B)<sup>2</sup>) (im Folgenden: Artenschutzleitfaden Nds.) orientierten und mit der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde (UNB) des Landkreises Vechta abgestimmt waren (vgl. SCHMAL + RATZBOR (2024BZ)). Im Ergebnis wurden 14 Horste, von denen acht besetzt waren, gefunden. Es waren vier Horste von Mäusebussarden, zwei von Turmfalken sowie jeweils einer vom Habicht und Rabenkrähe besetzt. Die anderen Horste waren im Jahr 2023 unbesetzt. Zusammenfassend wurden von den nach dem BNatSchG, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 08.12.2022 (BGBl. I S. 2240), in der Anlage 1; Abschnitt 1 in Verbindung mit dem Artenschutzleitfaden Nds. (Abb. 3, NMUEK (2016b)) genannten WEA-empfindlichen Vogelarten zwei Arten (Kiebitz und Rohrweihe) als Brutvögel erfasst.

Vor diesem Hintergrund wurde das Büro Schmal + Ratzbor beauftragt, durch eine aktuelle Horstkontrolle im Jahr 2024 zu ermitteln, ob es Hinweise auf einen Brutplatz einer WEA-empfindlichen Vogelart gibt.

---

1 Natura 2000-Gebiete oder Naturschutzgebiete

2 Der neue Windenergieerlass vom 20.07.2021 (in Kraft seit dem 02.09.2021) weist einleitend darauf hin, dass in Bezug auf den Artenschutz die Nummern 4 und 5 der Anlagen 1 und 2 des Bezugserrlasses (Windenergieerlass vom 24.06.2016) weiterhin anzuwenden seien.

## 2 Methodik

Die Untersuchungen wurden entsprechend den Vorgaben des Artenschutzleitfaden Nds. Zif. 5.1 unter Berücksichtigung der Revierkartierung nach SÜDBECK ET AL. (2005) durchgeführt. Das Untersuchungsgebiet orientierte sich hinsichtlich der WEA-empfindlichen Vogelarten an den artspezifischen Radien gemäß der Anlage 1; Abschnitt 1 BNatSchG in Verbindung mit dem Artenschutzleitfaden Nds. (Abb. 3, NMUEK (2016b)) und erfolgte in einem Radius von bis zu 1.500 m um die Potenzialfläche (vgl. Karte 1).

Es erfolgte eine Horstkontrolle von Mitte Juni bis Mitte Juli, um Aussagen zum Brutvorkommen (Beute eintragende Altvögel, Kotspritzer unter dem vermuteten Horst, Jungvögel in Nestnähe) zu erlangen. Dabei wurden die aus dem Winter 2023 gefundenen Horste sowie die angrenzenden Waldbereiche abgesucht. Die Termine und die vorherrschenden Witterungsbedingungen sind der folgenden Tabelle 1 zu entnehmen.

**Tabelle 1: Kartiertermine zur Horstkontrolle im Jahr 2024**

Datum	Zeitraum	Witterungsbedingungen
11.06.2024	11:30 – 19:30	13-16°C, 3-4 Bft. aus W mit Wechselhaften Wetter (Sonne und kurzen Regen)
11.06.2024	10:00 – 18:00	19-22°C, 2-3 Bft. aus W mit sonnigem Wetter
05.07.2024	08:30 – 16:30	16-19°C, 2-3 Bft. aus S-SW mit sonnigem und bewölktem Himmel
18.07.2024	08:15 – 16:15	15-26°C, 1-2 Bft. aus SO-SW mit sonnigem und bewölktem Himmel

### 3 Ergebnisse

Die Tabelle 2 gibt einen Überblick über die festgestellten Horstbäume und den Zustand der Nester. Die räumliche Verteilung der Horste ist der Karte 1 im Anhang zu entnehmen, wobei die Zuordnung über die Horst-Nr. möglich ist.

**Tabelle 2: Groß- und Greifvogelhorste bzw. -brutplätze im 1.500 m-Umkreis**

Nr.	Baumart	Größe	Status 2023			Status 2024		
			Status	Art	Bemerkung	Status	Art	Bemerkung
1	Eiche	mittel	besetzt	Mäusebussard		besetzt	Mäusebussard	
2	Birke	mittel	unbesetzt	Mäusebussard		unbesetzt		
3	Buche	mittel-groß	besetzt	Habicht		besetzt	Habicht	
4	Lärche	mittel-groß	unbesetzt	-		verfallen		
5	Kiefer	mittel	besetzt	Mäusebussard		verfallen		Mäusebussard weiter östlich?
6	Eiche	mittel	unbesetzt	-		verschwunden		
7	Erle	mittel	unbesetzt	-		verschwunden		
8	Eiche	mittel	besetzt	Mäusebussard		besetzt	Mäusebussard	
9	Erle	mittel	unbesetzt	-		unbesetzt		
10	Eiche	klein	unbesetzt	-		verschwunden		
11	Eiche	klein	besetzt	Rabenkrähe		verschwunden		
12	Fichte	mittel	unbesetzt	-		unbesetzt		
13	Kiefer	klein	besetzt	Turmfalke		unbesetzt		
14	-	-	besetzt	Turmfalke	neuer Horst	verschwunden		

Von den 14 bisher bekannten Horsten, existierten im Juni 2024 nur noch sieben Horste. Von den anderen Horsten mit den Nummern 6, 7, 10, 11 und 14 fanden sich keine Spuren mehr. Somit waren insgesamt sieben bekannte, intakte Horste vorhanden. Es ist nicht auszuschließen, dass weitere Horste im Frühjahr und Sommer 2024 gebaut worden sind, deren Position nicht bekannt ist. So war der Horst Nr. 5 nicht mehr vorhanden, aber vermutlich wurde etwas weiter östlich ein neuer Horst errichtet, welcher vom Mäusebussard besetzt war (vgl. Karte 1 bzw. Horst 5?). Auch konnte angrenzend zum Horst Nr. 4 in dem Waldbereich revieranzeigendes Verhalten vom Mäusebussard beobachtet werden. Von den bekannten sieben Horsten waren drei Horste sicher besetzt, dies waren die Horste mit den Nummern 1, 3 und 8. In zwei Fällen waren es Mäusebussarde und in einem Fall der Habicht, die in den Horsten nachgewiesen werden konnten. Dabei konnte am Horst Nr. 1 ein wandernder abfliegender Mäusebussard und am Horst Nr. 8 Eierschalen und deutliche Schmelzspuren unterm Horst sowie ein Mäusebussard am Horst gesichtet werden. Vom Habicht konnte im Horst Nr. 3 ein juveniles Tier auf dem Horst sitzend erfasst werden.

Zusammenfassend erbrachte die durchgeführte Horstkontrolle im Juni/Juli 2024 keine Nachweise eines relevanten Vorkommens (Brut) einer WEA-empfindlichen Vogelart im 1,5 km-Radius um das Projektgebiet. Lediglich Ende Juli wurde eine einzelne nahrungssuchende Rohrweihe gesichtet. Ferner konnten im Rahmend der Begehungen balzende Turmfalken östlich der Landstraße L852 sowie eine balzende Wachtel im Offenland des Projektgebietes beobachten werden.

## Quellen und Literatur

NIEDERSÄCHSISCHES MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE UND KLIMASCHUTZ (NMUEK) (2016b): Leitfaden Umsetzung des Artenschutzes bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen in Niedersachsen. Stand 24.02.2016

SCHMAL + RATZBOR (2024bz): Erfassung und Bewertung des Brut- und Gastvogelbestandes 2022-2023 im Projektgebiet „Nellinghof“ - Gemeinde Neuenkirchen-Vörden, Landkreis Vechta, Niedersachsen. Im Auftrag der Landwind Planung GmbH & Co. KG. Stand: 03.06.2024.

SÜDBECK, P., ANDRETTKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell